

Reimten und rapten sich in die Herzen der Schüler- Gorbunov und Kienzler begeistern

Im Rahmen des Frederik-Tages fand am Beruflichen Schulzentrum in Backnang eine etwas andere Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler statt.

Nikita Gorbunov und Harry Kienzler zogen die Schüler mit einer ganz neuen Interpretation von Literatur und Sprache in ihren Bann. Eine Mischung aus Poetry-Slam, kabarettistischen Einlagen, Sound und kurzen gerapten Geschichten begeisterte das Publikum. Diese „Mix-Show“ kam dank des Engagements von Bibliotheksleiterin Christiane Engelmann-Pink zustande.

Kienzler und Gorbunov verschafften den Schülern einen spannenden, neuen und kreativen Zugang mit ihrer Kunst, indem sie mit der Vielfältigkeit von Sprache und Text spielten und das Publikum beeindruckten. So veranschaulichte Harry Kienzler beispielsweise mit einem Warentrenner auf dem Laufband der Supermarktkasse, wie man auch aus alltäglichen Situationen eine äußerst witzige Kurzgeschichte zaubern kann.

Interaktiv, auf Zuruf aus dem Publikum, erfanden die beiden Künstler aus vorgegebenen Begriffen wie „Chantal heul leise!“ oder „die deutsche Bahn kommt pünktlich“ eine neue Geschichte. Oder sie battelten sich indem sie spontan die Schulfächer Betriebswirtschaftslehre und Spanisch vertraten und daraus höchst amüsant eine Geschichte im Poetry-Slam Modus im Wettstreit vortrugen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich freudig überrascht von der Schlagfertigkeit und Geschicklichkeit der Beiden im Reimen. Während des gesamten Auftritts sorgte Gorbunov auch für musikalische Begleitung auf seiner Gitarre. Es gelang ihm auch mit parodierten Liedtexten wie beispielsweise von Blümchen und lustigen Stimmeffekten die Begeisterung im Publikum aufrechtzuerhalten.

Der 18-Jährige Kai Bosch, der selber Schüler im Berufsschulzentrum in Backnang und amtierender württembergischer U20 Poetry-Slam-Meister ist, erzählte bei seinem Gastauftritt, welche Schwierigkeiten ein Brillenträger in seinem Alltag meistern muss. „Brille suchen“ und „Handy töten“ mit Kommedy-Effekten, diese Situationskomik war für viele Jugendliche nachvollziehbar.

Kienzler und Gorbunov verstanden es mit ihrer Mix-Show die Jugendlichen für Sprache und Literatur auf ihre Weise zu sensibilisieren. Diese besondere Veranstaltung begeisterte die Schüler nicht nur, sie bot auch eine schöne Abwechslung zum normalen Schulalltag.

Von: Jana Binder, Annika Selina Gauss, Sophie Marie Gose, Michelle Klug und Johanna Pia Stanjura, Anna-Haag-Schule Backnang, SG 11/1